

Fortsetzung des Briefs von Tsering Dolma

Sometimes we even had been refused to have some food in highway restaurants.

So I am quite happy to be back to Jammu Hostel, a very secure place for all of us. I will always study well and work hard so that all effort of Shambhala members and our parents may not go waste. I am very grateful for all of them for giving us so much help on our education. You all have decorated our face and our parent's face with a smile. At last I pray that God bless all of you with long life.

Many Julay, Tsering Dolma

Wir möchten uns an dieser Stelle Tsering Dolma anschließen und allen, die das Schulprojekt bisher unterstützt haben, von Herzen danken! Gleichzeitig bitten wir erneut um Ihre Hilfe, so dass wir die Kinder in Jamyang Ling weiterhin in diesen Krisenzeiten begleiten können!



© 2021 - Bernd Balaschus

Nibelungenstr. 40, 72768 Reutlingen

07121 - 678 505 mail: info@shambhala.de

Wie Sie das Schulprojekt unterstützen können

- **Mitgliedschaft** bei Shambhala e.V. (Jahresbeitrag ab € 60,-)
- **Sponsoring** für 1 Zanskari Kind monatlich 20,-
- **Beiträge in Form von einmaligen Spenden**

Auf Grund der Gemeinnützigkeit von Shambhala e.V. können für alle Spenden steuerlich absetzbare Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN:

DE79 6405 0000 0000 0195 34

SWIFT: SOLDES1REU

Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung!



Shambhala e.V.



Zanskar Connection 2021

Danke für Ihre Hilfe!

In der letzten Ausgabe unserer Zanskar Connection berichteten wir von der Notlage, in die unser Schulprojekt Jamyang Ling in Zanskar durch die Pandemie gekommen war. Wir waren nicht sicher, ob wir die Gehälter der Lehrerschaft und den Unterhalt der Schule weiter zahlen konnten. Dank der grossen Spendenbereitschaft konnten wir nun letztlich die sowohl ausstehenden Wintergehälter begleichen als auch den Schulbetrieb aufrechterhalten - soweit dies im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben überhaupt möglich war. Vielen Dank dafür! Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen!

Es war ein sehr turbulentes Schuljahr, das im Grunde ausschließlich vom Geschehen um Corona bestimmt war: einem immer wieder aufflammenden Hoffen und Bangen im Frühjahr und Sommer folgten mehrmalige komplette Schulschließungen. Dann kamen zaghafte Öffnungen, die aber immer nur von kurzem Bestand waren. Für die gesamte Lehrerschaft und alle Schüler/innen war es eine riesengroße Herausforderung, mit diesen immer wieder neuen Situationen und Verordnungen umzugehen. Besonders die ganz Kleinen haben darunter gelitten. Sie dürfen bis zum jetzigen Zeitpunkt immer noch nicht im Hostel wohnen. Dies bleibt den älteren Schüler/innen ab der vierten Klasse vorbehalten.

Homeschooling mal anders - Teachers on the road in Zanskar

Die Schule hatte wie üblich Anfang März aufgemacht. Nur um dann auf dem Höhepunkt der Coronawelle in Indien nach zehn Tagen gleich wieder geschlossen zu werden. Da die Lehrerschaft von Jamyang Ling aus ganz verschiedenen und auch weit entfernten Landesteilen kommt, blieben alle vor Ort und harreten erstmal der Dinge. Angesichts dieser unbefriedigenden Stagnation war es dann eine großartige und kreative Initiative, den Unterricht während des lockdowns, der im April begann, in die teils weit entlegenen und verstreuten Dörfer und Häuser zu bringen. So zogen die Lehrer/innen also los, brachten neue Hausaufgaben und korrigierten die alten. So konnte einerseits ein Minimum an Unterricht auf-



Sehr hilfreich bei dieser 'homeschooling' Aktion war dabei die Unterstützung von Tundup Dorjay, einem ehemaligen Schüler von Jamyang Ling, der sein bestens ausgestattetes Büro als Agriculture Extension Officer in Padum zur Verfügung stellte.

Einmal mehr wurde uns dabei auch wieder bewusst, auf welch großartige Entwicklung wir über die letzten 25 Jahre zurückblicken können: einer ehemaligen 98%-igen Analphabetenquote stehen inzwischen Hunderte von Schulabschlüssen gegenüber. Darunter sind Ärzte/innen im Studium, etliche Krankenpfleger/innen, viele Lehrer/innen und auch die erste Ingenieurin im Straßenbau in Ladakh!

Einen ganz besonderen Schulabschluss konnte dieses Jahr Stanzin Tsenla aus Testa feiern: Mit 96 % Erfolgsquote in all ihren Prüfungen war sie die 7. Beste im gesamten Regierungsbezirk Jammu.



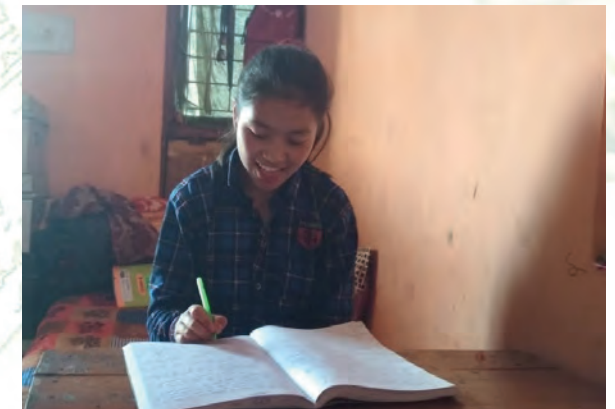
recht erhalten bleiben und zeitgleich wurden auch die sozialen Kontakte zu den Schüler/innen und deren Eltern weiterhin gepflegt. Buttertee und cookies gehörten selbstverständlich dazu! Erst in der 1. Septemberwoche wurde der Unterricht in Raru dann wieder aufgenommen.



Folgerichtig hat sie gerade ihre Zulassung für die Delhi University bekommen. Wir haben ihr dazu natürlich besonders gratuliert. Ebenso wie wir den Erfolg aller Schulabgänger/innen würdigen.

Vor kurzem erreichte uns ein berührender Brief von Tsering Dolma aus dem Dorf Shila. Sie geht in die 10. Klasse und lebt in unserem Hostel in Jammu. Sie steht für viele unserer Schüler/innen und so möchten wir sie an dieser Stelle selbst zu Wort kommen lassen:

My name is Tsering Dolma and I am from Shila village in Zanskar. I have 5 brothers and 3 sisters. My father died five years back so my mother had to take care of us. Now I am studying in class 10 in Jammu. So I would like to share the experiences of my journey from my home village to Jammu during this summer.



As you all know we had been suffering a lot during this pandemic last 2 years. Coming back from my home in Zanskar to Jammu we had to pass a lot of check points along the road side where they checked temperature.

**Jahresmitgliederversammlung 2022
am 5. November 2022 in der
Nibelungenstr. 40, 72768 Reutlingen**